

KAMP-LINTFORT

Kamp-Lintfort: So kommen ehemalige Streuner in die Spur Jetzt lesen

Aktualisiert: 23.01.2022, 15:00 | Lesedauer: 4 Minuten

Janina Schulze



Helga Kaiser mit Mischlingshündin Clara übt mit Hundetrainer Senad Alic von der Hundeschule Senco Dogs.

Foto: Volker Herold / FUNKE
Foto Services

KAMP-LINTFORT. Senad Alic aus Kamp-Lintfort beschäftigt sich gerne mit ehemaligen Straßenhunden. Er versteht sie gut – und das hat einen Grund.

Viele Menschen haben ein Herz für Hunde, die es nicht einfach haben. Immer wieder finden deshalb auch Straßenhunde den Weg an den Niederrhein und damit zu Haltern, die manchmal erst spät merken, dass sie sich einen Vierbeiner ins Haus geholt haben, mit dem sie überfordert sind. Die **Kamp-Lintforter** Hundeschule Senco Dogs hat sich auf ehemalige Straßenhunde spezialisiert. Denn häufig, so Senad Alic, Leiter der Hundeschule, bräuchten diese Hunde erst

einmal einen Dolmetscher, um richtig anzukommen.

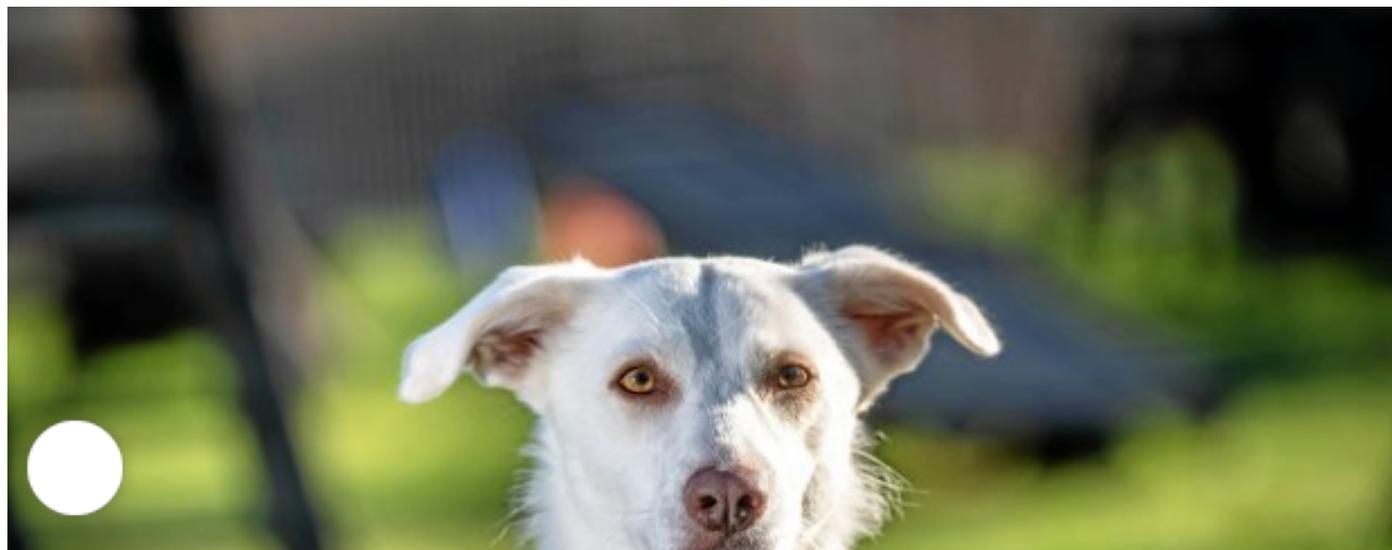
„Mein besonderes Augenmerk lag schon immer auf den Straßenhunden, den Streunern, von denen inzwischen auch wieder viele in Deutschland unterwegs sind. In meiner Heimat Bosnien gehören sie seit jeher zum Straßenbild. Viele Hunde streunen tagsüber durch die Städte oder Dörfer und kehren abends zum Besitzer zurück, andere leben ganz frei“, erklärt Alic. „Streuner müssen täglich um ihr Überleben kämpfen und verfügen durch ihr Leben im Rudel oder losen Verbänden häufig über hervorragende Kommunikationsfähigkeiten mit Artgenossen. So werden gefährliche Beißereien durch eine breite Palette an Kommunikationsstrategien verhindert.“

INFO

Lesen Sie auch diese Nachrichten aus Moers und Umland

- Moers: [Hier gibt es im Jahr 2022 in der Stadt Moers Großbaustellen](#)
- Kamp-Lintfort: [Kamp-Lintfort: Wie aus einem Holzstapel Kunst werden kann](#)
- Neukirchen-Vluyn: [Neukirchen-Vluyn: Das sagt Ralf Köpke über „Spaziergänge“](#)
- Nachrichten aus Moers ins E-Mail-Postfach: [Hier geht's zur kostenlosen Newsletter-Anmeldung](#)
- Corona-Überblick: [Die aktuellen Zahlen für den Kreis Wesel](#)
- [Lesen Sie hier](#) alle Artikel aus Moers, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn

Diese Hunde seien zwar nicht an Menschen gewöhnt, doch es handele sich oft um hervorragende Hunde, die man nicht zu schnell aufgeben sollte, sagt der Experte: „Ehemalige Straßenhunde setzen all ihre Strategien, die bisher ihr Überleben gesichert haben, auch hier ein. Das muss man verstehen, um mit ihnen zurechtzukommen.“





Die Mischlingshündin Clara besucht die Hundeschule in Kamp-Lintfort.
Foto: Volker Herold / FUNKE Foto Services

Amy, ein Lauf- und Schweißhund aus Griechenland, ist solch ein ehemaliger Straßenhund. Vor drei Jahren kam ihre Besitzerin Anette mit ihr in die Hundeschule, denn Freilauf war damals überhaupt nicht möglich. Amy war viel zu unsicher und hatte dazu einen großen Jagdtrieb. Sobald ein Hase in Sicht kam, war sie weg. Ihren Jagdtrieb darf Amy nun beim Mantrailing, der gezielten Suche nach vermissten Menschen, einsetzen und dabei zeigen, wie gut ihre Nase ist. Dies erfordert hohe Konzentration beim Hund und lenkt den Jagdtrieb des Schweißhundes gezielt um.

Durch weitere Übungen wurde auch ihr Selbstvertrauen gestärkt, sodass aus dem ehemaligen Straßenhund und seiner Halterin doch noch ein gutes Team wurde. Inzwischen kann Anette Amy auch von der Leine lassen, ohne Angst zu haben, dass sie wegläuft.

HUNDE

Tierherberge Kamp-Lintfort setzt ihre Sorgenkinder ins Licht



„Wenn ein echter ehemaliger Straßenhund im Sicherheitsgeschirr vor mir steht, weil die Menschen Hilfe brauchen und den Hund nicht verstehen oder mit seinem oft anderen Verhalten überfordert sind, dann erinnere ich mich an meine Jugend in Deutschland. Ich kam an in einem wunderschönen Land, aber ich fühlte mich allein. Ich verstand die Sprache

nicht und musste Kultur und Gewohnheiten erst einmal kennen lernen, für mich war damals alles fremd.

Dann schaue ich in die Augen des Straßenhundes vor mir und denke „Hey, ich weiß, wie du dich fühlst, und ich werde dir eine Hilfe sein. Ich will versuchen, deinem Menschen beizubringen, wie du denkst und fühlst, und dass du Zeit brauchst hier anzukommen um dich in einem anderen Umfeld zurecht zu finden,“ so Alic.

Dann man alles beim Hunde-Verhalten ändern

Er habe schon vielen Haltern von ehemaligen Straßenhunden geholfen, die Besonderheiten dieser bis dahin freilebenden Hunde näherzubringen, sagt Alic. Durch gezieltes Training könne ein ängstliches Tier mehr Selbstbewusstsein erlangen, ein aggressiv wirkender Hund sei vielleicht nur eingeschüchtert und könne ebenfalls lernen, dass die Welt um ihn herum keine Bedrohung darstellt.

[Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.](#)

JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: Moers und Umland

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

Täglich wissen, was in Moers und Umgebung passiert: Hier kostenlos für den NRZ-Moers-Newsletter anmelden!

